

Kunstvielfalt für Jedermann

Drei Tage lang wurde die **Erkelenzer Burg** zum Zentrum für Kulturschaffende. Beim „**Kunstlabor.de-Live**“-Event stand die Bildende Kunst im Mittelpunkt. Aber auch ein **Bühnenprogramm** mit lockte das Publikum.

VON KATHARINA STARKE

ERKELENZ Kunstinteressierten die Vielfalt der Kunst- und Kulturlandschaft aus dem Kreis Heinsberg näher bringen: Dafür stand am Wochenende „Kunstlabor.de-Live“ in der Erkelenzer Burg. Auf drei Etagen und im Keller des Burgturms wurden Malerei, Skulpturen, Fotografie, Keramik und Plastiken von 45 Künstlern verschiedener Stilrichtungen ausgestellt.

Didgeridoo im Hof

Im Keller erleuchteten nur einige Teelichter und die bunten Lichtinstallationen von Roswitha Stamm die dunklen Gemäuer, im Hof standen moderne Granitskulpturen, deren Wasserspiele in der Sonne funkelten. Einige Künstler hatten sich vom schwarzen Kontinent Afrika inspirieren lassen, andere bearbeiteten Textil oder Holz in ihren Kunstwerken. Daneben lockten im Burghof abwechslungsreiche Aufführungen mit Lesungen, Lyrik, Chansons und Musik von Rock bis Klassik am Wochenende zahlreiche Besucher. Dort konnte man bei einem Bierchen und einer deftigen Suppe aus der Gulaschkanone bei geselliger Atmosphäre und sonnigem Wetter den Märschen von Ute Eschweiler oder den Didgeridoo-Klängen von Peter Knops lauschen, die bis über den Burgparkplatz hallten.

Hinter der Veranstaltung steckt die Internetseite „Kunstlabor.de“, eine Plattform für Kunschtchaffende und -interessierte. Michael Kempe und seine Frau Silvia sind die Initiatoren, die diese Seite aufbauten und nun zum zweiten Mal das Live-Event dazu organisierten. „Mit der Ausstellung hier wollen wir die Besucher auf das Internet-Portal aufmerksam machen, Liebhaber verschiedener Kunstströmungen zu-



Kunst, die vom afrikanischen Kontinent inspiriert war, betrachten diese **Besucher** von „Kunstlabor.de-Live“ im Hof der Erkelenzer Burg.
RP-FOTO: JÜRGEN LAASER

INFO

90 Künstler im Netz

Seit 2005 gibt es die **Internet-Seite** von Michael Kempe, die anfangs nur aus Programmierlust entstand. Mittlerweile sind dort 90 Künstler registriert, wöchentlich werden es mehr. Sie soll eine **Plattform** für die Künstlergemeinschaft im Kreis sein, aber auch eine **Informationsmöglichkeit** für Kunstliebhaber über Veranstaltungen, die Lieblingskunstströmung oder den -künstler.

sammenbringen und ihnen die umfangreiche Kreativität der Kunschtchaffenden im Kreis vor Augen führen“, sagte Kempe. „Aus der digitalen Welt zurück in die Wirklichkeit also.“ Es sei aber auch für die Künstler untereinander eine gute Gelegenheit, sich besser kennen zu lernen und auszutauschen.

Und die nutzen die anwesenden Künstler auch gerne. „Manche Kollegen kennt man nur ‚digital‘“, sagte Wegberger Maler Johannes Donner, „hier hat man die Möglichkeit, miteinander zu philosophieren, über Techniken zu sprechen oder Kontakte zu Kollegen und Käufern

zu knüpfen.“ Noch seien die Besucher zwar zurückhaltend, doch als Kontaktbasis sei „Kunstlabor.de-Live“ ideal. Auch Beate Bündgen aus Erkelenz, die ihre Bilder und Holzschnitte ausstellte, ist vom Konzept überzeugt: „Nun können wir noch besser auf unsere Kunst aufmerksam machen.“

Doch nicht nur für die Aussteller und Künstler, auch für die Besucher scheint das Event ein Gewinn zu sein. Helmut Müller aus Stommeln lobte die Vielseitigkeit der Ausstellung: „Da ist für jeden etwas dabei, und keine Kunstströmung wird ausgeschlossen. Eine tolle Idee.“